

LESEPROBE © VERLAG LUDWIG

Ludwig P. Fromm

Gespräche über das Unfassbare,
die Stasi und die Szenografie des Bösen

LESEPROBE © VERLAG LUDWIG

LESEPROBE © VERLAG LUDWIG

LUDWIG P. FROMM

GESPRÄCHE

über das Unfassbare, die Stasi
und die Szenografie des Bösen

Ludwig

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
durch elektronische Systeme.

© 2021 Verlag Ludwig
Holtenauer Straße 141
24118 Kiel
Tel.: 0431-85464
Fax: 0431-8058305
info@verlag-ludwig.de
www.verlag-ludwig.de

Satz & Layout: Daniela Zietlow

Illustrationen: Postwertzeichen der DDR

Umschlagbild aus <https://www.stasi-mediathek.de/medien/richtlinie-176-zur-bearbeitung-operativer-vorgaenge/blatt/314/>

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier
Printed in Germany

ISBN 978-3-86935-405-7

INHALT

Prolog.....	9
Kapitel 1	
Szenografie des Bösen	17
Kapitel 2	
Erlass 1/76	21
Kapitel 3	
Stasi	31
Kapitel 4	
In den Worten ist das Leben	65
Kapitel 5	
Geteilte Lebenswelten	71
Epilog	97
Glossar	114
Über den Autor.....	115

*Wir kämpfen für die Nuance, die das Opfer
von der Mystik, die Energie von der Gewalt,
die Kraft von der Grausamkeit unterscheidet;
für jene noch feinere Nuance, die das Falsche
vom Wahren [...] unterscheidet.*

ALBERT CAMUS

Abseits, fast versteckt
aber nicht unbemerkt,
doch beachtet,
skeptisch fragend,
ängstlich betrachtet,
wartend, abwartend -
freudig erwartet,
vollzieht sich,
scheinbar zu unbedeutender Stunde,
in unseren Tagen,
ohne lärmende Ankündigung
etwas NEUES.

Im Frühlicht,
noch geblendet von der Sonne,
legt er ab, Gewand und Namen.
Nannte man ihn doch Sisyphus.

*

In Erstarrung verharrt,
wirft ein lebloser Pflanzenkörper
eisige Schatten parabolischer Bedeutung.

Die Erde jedoch, verbirgt die Wurzel,
die sie trägt.
Durch zahllose Verästelungen,
pulsiert machtvoll wartendes Leben.
Zwischen Alpha und Omega,
zwischen Anfang und Ende,
Spannt sich der Gedanke des Werdens.

Im Bannkreis der Worte aber
beschwören Propheten das Heute -
ein Morgen predigend.



PROLOG

Bekanntlich ist ein **Prolog**, wenn es sich um ein Werk der Literatur oder Schauspielkunst handelt, als Einleitung oder als eine einführende Vorgeschichte angelegt.

In diesem Fall ist das einführende Moment ein Textauszug aus einem Erlass des MfS, des Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR. In dieser **Richtlinie 1/76** wird die Entwicklung und Bearbeitung so genannter operativer Vorgänge (OV) auf 56 Seiten detailgenau beschrieben. Operative Vorgänge gehörten zu den zentralen Aufgaben der Stasi. Ihre Entwicklung und Bearbeitung galt der vorbeugenden Bekämpfung von Personen und Personengruppen, die von der Staatsmacht als feindlich-negativ eingestuft wurden und waren nach dem Selbstverständnis des MfS **der** wesentliche Beitrag zur kontinuierlichen Durchsetzung der Politik der Partei- und Staatsführung der DDR.